

Aesthetic Politics in Fashion

Positionen zwischen Mode, Kunst und Design

Symposium des Fachbereichs Moden und Styles der Akademie der Bildenden Künste Wien

Datum: 12. und 13. Oktober 2012,

Beginn: 12. Oktober, 10 Uhr

Ort: Karl - Schweighofer - Gasse 3, 1070 Wien, Raum 3.06

Podiumsdiskussion am 12. Oktober 2012 im Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien von 19.00-21.30

Freitag 12. Oktober 2012

10:00-10:15 Begrüßung und Einführung

Andrea Braidt, Vizerektorin für Kunst und Forschung, Akademie der bildenden Künste Wien

Elke Gaugele, Professorin für Moden und Styles, Akademie der bildenden Künste Wien

10:15-10:45 Keynote: Die Unbotmäßigkeit der Mode – Gesellschaft im Konjunktiv

Michael R. Müller (Dortmund)

11:00-13:00 Panel I: Aesthetic Economies

Stéphane Mallarmés Täuschungsmanöver. Die Modezeitschrift „La dernière mode“

Birke Sturm (Wien)

Die Zusammenarbeit von Modeindustrie und Celebrities seit 1980

Endora Comer-Arldt (Darmstadt/Wien)

Andys Erbe. Über das Verhältnis von Mode und Kunst am Beispiel der Künstlerkollaborationen des Luxuslabels Louis Vuitton

Monica Tilton (Wien/London):

Chair: Eva Flicker (Wien)

14:00-15:30 Panel II: Production of Space

Vermoden und Betrachten. Politiken der Auratisierung in der Wiener Mode des 19. Jahrhunderts

Lisbeth Freiß (Wien)

Marginalized Fashion Cities. Fashion's Urban Order

Tanja Bradaric (Wien)

Digital Antibodies? Modepräsentationen im digitalen Zeitalter.

Sabina Muriale: (Wien)

Chair: Carmen Rüter (Hamburg/Wien)

16:00-16:30 Keynote: Die Politik der Selbst-Aufgabe. Kunst, Mode und Empire bei Bernadette

Corporation

Ilka Becker (Köln/Braunschweig)

16:30-18:30 Panel III: Alternative Aesthetic Politics

Jute statt Plastik! Auf der Suche nach einer neuen Produktkultur der Solidarität in den 1970er Jahren

Martina Fineder (Wien)

Fashion&Honesty 2012. Krise, Ko-modi-fizierung und die neue Ethik der Mode

Elke Gaugele (Wien)

Die Ausstattung des Tigers. Dekolonialisierung und Stilrassismus in der südasiatischen Modeindustrie

Ruby Sircar (Wien)

Chair: Doris Guth (Wien)

19:00-20:30 Podiumsdiskussion: Aesthetic Politics in Fashion. Forschung&Vernetzung in den Textile&Fashion Studies

mit Marlene Agreiter (Wien) Günther Burkert (Wien), Elke Gaugele (Wien), Silke Geppert (Salzburg), Gundula Wolter (Berlin), (Wien), Stefan Hilpold (Wien).

Moderation: Anne Feldkamp

Ort: Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Samstag, den 13. Oktober 2012

10:00 - 12.30 Workshop

Rahmungsstrategien in Modenschauen

Alicia Kühl (Potsdam)

Forum für Vernetzung, Diskussion und Kooperation für Dissertand_innen und Forscher_innen.

Referent_innen, Chairs und Diskutierende bei Aesthetic Politics in Fashion:

Marlene Agreiter, Mag. studierte Psychologie an der Universität Wien und Modedesign an der Universität für angewandte Kunst Wien. 2007 postgraduale Ausbildung im Bereich Kulturmanagement. Seit 2008 freie Mitarbeit bei unterschiedlichen Projekten in den Bereichen Mode und Design. Seit 2012 kulturwissenschaftlich angelegtes Dissertationsprojekt zur alltagskulturellen, ästhetischen Praktiken des Modehandelns.

Email: marlene.agreiter@googlemail.com

Ilka Becker, Dr. studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie in Köln; 2006 Promotion über »Fotografische Atmosphären«; Kunstkritik seit 1992, kuratorische Arbeit seit 1996; 1996/97 wiss. Aufarbeitung der Fotografischen Sammlungen im Rheinischen Landesmuseum Bonn; 1998-2000 Redakteurin bei Texte zur Kunst; 1998-2002 wiss. Mitarbeiterin und Lehraufträge Universität zu Köln;

2003-2008 wiss. Mitarbeiterin am Forschungskolleg »Medien und kulturelle Kommunikation«; 2003-2008 Lehre/Projektarbeit an der Hochschule für Bildende Künste HBK Braunschweig und den Universitäten Bonn und Köln; 2010 Schnittraum – Raum für Kunst und Diskussion, Braunschweig (mit Corinna Schnitt und Studierenden der HBK Braunschweig); arbeitet seit 2009 am Institut für Kunstwissenschaft der HBK Braunschweig.

Publikationen (Auswahl): Just not in Time. Inframedialität und non-lineare Zeitlichkeiten in Kunst, Film, Literatur und Philosophie, München: Fink 2011 (Hg. mit Michael Cuntz und Michael Wetzel); Fotografische Atmosphären. Rhetoriken des Unbestimmten in der zeitgenössischen Kunst, München: Fink 2010; Unmenge – Wie verteilt sich Handlungsmacht?, München: Fink 2009 (Hg. mit Michael Cuntz und Astrid Kusser)

Email: ilka-becker@gmx.net

Tanja Bradaric, Mag. ist Modedesignerin des Labels BRADARIC:OHMAE. Sie studierte Modedesign bei Raf Simons und Veronique Branquinho an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und arbeitete u.a. für Alexander Wang, Chloé, Balenciaga und Christian Wijnants. Für ihre Kollektion erhielt sie international zahlreiche Preise, u.a. Indie Magazine Award (2008), L'oreal Fashion Award (2008), Kontakt Fashion Award (2009), iD-International Emerging Designer Award (2012). In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit der Frage ob Avantgarde in der Mode überhaupt möglich ist.

Email: tanjabradaric@hotmail.com

Andrea B. Braidt, Mag. Dr. MLitt ist seit 1. Oktober 2011 Vizerektorin für Kunst und Forschung an der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie studierte Literatur-, Film- und Kulturwissenschaft in Innsbruck und England. Seit Ende der 1990er Jahren lehrt sie an österreichischen Universitäten mit den Schwerpunkten Gender/Queer Studies, Filmgenres und Erzählforschung; sie war Kulturforscherin an der österreichischen Kulturdokumentation (Wien), hatte Fellowships am IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften sowie am Kölner Sonderforschungsbereich Medien und kulturelle Kommunikation inne. Sie hat zahlreiche Beiträge zur Film- und Fernsehwissenschaft in internationalen Kontexten veröffentlicht, viele Konferenzen konzipiert und veranstaltet und internationale Forschungsprojekte geleitet und mitbetreut, und gibt die Zeitschrift "Montage AV. Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation" mit heraus.

Email: a.braidt@akbild.ac.at

Günther Burkert, Dr. phil. Univ. doz. ist Ministerialrat im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BWF) Abt. II/8 und dort als Sektionsleiter-Stv. mit der Forschungspolitik von Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten betraut. Lehramtsstudium Geschichte, Germanistik/Psychologie der Universität Graz; dort 1977 auch Promotion und 2007 Habilitation im Fach österreichische Geschichte. Er war 1985 - 1992 Ao. Univ.- Prof. am Institut für Europäische und Vergleichende Rechtsgeschichte der Universität Graz und ist seit 1986 auch als Univ. Doz an der Universität Wien tätig. 1996 - 2006 war er wissenschaftlicher Leiter der Politischen Akademie Wien.

Email: guenter.burkert-dottolo@bmf.gv.at

Endora Comer-Arldt, M.A. hat 2006 an der Technischen Universität in Darmstadt ihr Magisterstudium der Geschichte und Pädagogik absolviert. Von 2003 bis 2007 war sie bei einem freien Träger der Jugend- und Erwachsenenbildung als Projektleitung und pädagogische Mitarbeiterin für den Aufbau einer Einrichtung für junge Migrantinnen verantwortlich. Als Beraterin war sie 2007 bis 2012 bei einer international agierenden Personal- und Unternehmensberatung tätig. Seit 2010 arbeitet sie an ihrer Dissertation »Die Zusammenarbeit von Modeindustrie und Celebritysystem als bio-ökonomischer Produktionsprozess« an der Akademie der Bildenden Künste in Wien.

Seit 2012 ist sie Lehrbeauftragte an der Wella Stiftungsprofessur der Technischen Universität Darmstadt.

Email: endoracomer@gmx.net

Anne Feldkamp, studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Marburg, Trier und Wien; Assistententätigkeiten im Kunstbereich (NBK - Neuer Berliner Kunstverein, Kunsthalle Wien, documenta12), Modekolleg Michelbeuern, seit 2008 Betreiberin des deutschsprachigen Modeblogs "Blica", seit 2009 freie Autorin für Der Standard, Austrianfashion.Net, De:Bug, Circus Magazine, FAQ Magazine, Flair Deutschland Online, Vogue Digital.

Email: blica@gmx.at

Martina Fineder, MMag. studierte Produkt- und Industriedesign sowie Geschichte und Theorie des Design an der Universität für angewandte Kunst Wien. Derzeit arbeitet sie als freie Kuratorin u.a. für das Museum für angewandte und zeitgenössische Kunst Wien und lehrt Produkttheorie an der Akademie der Bildenden Künste, wo sie im Fachbereich Moden und Styles an ihrer Dissertation schreibt. Im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit an der Universität für angewandte Kunst brachte sie gemeinsam mit Thomas Geisler den Nachlass Victor Papaneks aus den USA nach Wien, auf dessen Basis 2010 die Victor Papanek Foundation gegründet wurde. Sie ist u.a. Mitherausgeberin der deutschen Ausgabe von Papaneks Schlüsselwerk »Design für die reale Welt« (2009).

Email: m.fineder@vienna.at

Eva Flicker, Dr., Ao.Univ.-Prof. arbeitet am Institut für Soziologie der Universität Wien. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Film- und Mediensoziologie, Visuelle Soziologie, Gender Studies, Organisationssoziologie und Gruppendynamik. 2008-2012 Studienprogrammleitung Gender Studies an der Universität Wien. 2010-2013 Faculty Mitglied des GIK – Gender Initiativkolleg der Universität Wien. Laufende Projekte: »Fashionable Queens – Mode – Power – Gender«, internationales Symposium Dezember 2010 an der Universität Wien gemeinsam mit Monika Seidl (Publikation in Vorbereitung); Alte/r/n in den Medien; Armut und soziale Ungleichheit im österreichischen Film; »Fashionable Power« – Bilder von Politikerinnen in internationalen Medien

Email: eva.flicker@univie.ac.at

Lisbeth Freiss, MMag., ist Senior Scientist an der Akademie der bildenden Künste Wien /Institut für das künstlerische Lehramt/Fachbereich Moden & Styles. Diplomstudium Tapissiererei, Diplomstudium künstlerisches Lehramt, Doktoratsstudium. Thema der Dissertation: Die Semiologie der Strickjacke im deutschen Spielfilm der 1930er bis 1950er Jahre. Arbeitsschwerpunkte: Mode und weiblicher Handarbeit sowie deren medialer Verbreitung. Aktuelle Forschung zur Wiener Mode und Regime der Verstofflichung. Sie ist Mitglied des Critical Crafting Circles und lebt in Wien.

Publikationsbeiträge (Auswahl): Die Handarbeitsanleitung als Strategie zur weiblichen Produktion. Eine historische Studie bürgerlicher Frauenjournale des 19. Jahrhundert. In: Elke Gaugele, Sonja Eismann et al. (ed.), Craftista! DIYAktivismus, Feminismus und Neue Häuslichkeit. Mainz 2010; Mythos und Mehrwert textiler Techniken. Von *an wiederholen? In: Christian Becker. Perspektiven textiler Bildung. Hohengehren 2007; Die Regentschaft nach der Wiener Mode. In: Haehnel, Birgit; Koos, Marianne, Stoffe weben Geschichte(n). Textile Kunstmaterialien im transkulturellen Vergleich, Marburg 2011.

Email: e.freiss@akbild.ac.at

Elke Gaugele, Dr., Univ.-Prof ist Empirische Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Kuratorin und Professorin für „Moden und Styles“ an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und hier auch Institutsvorständin des Instituts für das künstlerische Lehramt (IKL). Zuvor war sie u.a.

Hochschulassistentin am Institut für Kunst und Kunsttheorie, Abt. Textil der Universität zu Köln, Research Fellow am Department for Visual Arts Goldsmiths/University of London, Lise-Meitner-Habilitationsstipendiatin sowie Maria-Goeppert-Mayer Gastprofessorin des Landes Niedersachsen.

Publikationen (Auswahl): Craftista! Handarbeit als Aktivismus, Mainz: Ventil 2011 (hgg. mit Sonja Eismann, Verena Kuni und Elke Zobl); TechnoNatures. Design&Styles, Schriftenreihe der Akademie der bildenden Künste Wien, Wien 2008 Schleibrücke.editor (hg.mit Petra Eisele); Jugend, Mode und Geschlecht. Die Inszenierung des Körpers in der Konsumkultur, Frankfurt am Main, New York, Campus 2005 (Hg. mit Kristina Reiss); Schurz und Schürze. Kleidung als Medium der Geschlechterkonstruktion, Köln, Wien, Weimar: Böhlau 2002;

Email: e.gaugele@akbild.ac.at

Silke Otta Geppert, Mag. phil., Dr. phil. ist Kunst- und Kostümhistorikerin. Studium in Wien (Mag.phil. 2002). Promotion im Fach Kunstgeschichte an der Universität Wien (2011, Mode unter dem Kreuz. Kleiderkommunikation im christlichen Kult). Lehrbeauftragte an der Universität Mozarteum Salzburg (Europäische Kostümgeschichte), Universität Salzburg und Graz sowie an der Universität für Gestaltung, Pforzheim (Geschichte der Mode, Modetheorie). Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Dommuseum zu Salzburg. Mehrjährige Praxis als Autorin, Verlagsbuchhändlerin und Museumskuratorin. Forschungsschwerpunkte: kostümhistorische Modetheorie – am Beispiel Burgund; vestimentäre Argumentation in der Kunstgeschichte. Gründerin von Netzwerk Textil – Österreich (2012).

Email: silke.geppert@aon.at

Doris Guth, Mag. Dr., Ass. Prof. ist Assistenzprofessorin an der Akademie der bildenden Künste Wien (Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften), Kunsthistorikerin und Kulturwissenschaftlerin; 2001-2008 Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen, seit 2004 Mitglied des Universitätssenes (UOG);

Arbeitsschwerpunkte: Zeitgenössische Kunstproduktion, Gender und Queer Studies, Liebe und Feminismus, Politik der Ausstellungen, Liebe in der bildenden Kunst der frühen Neuzeit, Geschlechterpolitik an Universitäten

Publikationen (Auswahl): »Das Bildnis Gabrielle D’Estrees und ihre Schwester«. Kunsthistorische Forschung zur Homoerotik zwischen Frauen, in: Doris Guth/Elisabeth Priedl (Hg.) Bilder der Liebe. Liebes- und Geschlechterverhältnisse in der Kunst der frühen Neuzeit, transcript 2012; True Love. Liebe in Lifestyle-Zeitschriften, in: Doris Guth/Heide Hammer (Hg.): Love me or leave me: Liebeskonstrukte in der Populärkultur, Campus 2009.

Email: d.guth@akbild.ac.at

Stephan Hilpold, Mag. studierte in Wien und Berkeley (USA) Germanistik und Theaterwissenschaft und arbeitete nach seinem Studium als freier Kulturjournalist, unter anderem für Frankfurter Rundschau, Tagesanzeiger in Zürich, Der Standard, WDR und NDR. Seit 2005 verantwortet er in der Wiener Tageszeitung Der Standard die Mode, nebenbei schreibt er Theaterkritiken für die Frankfurter Rundschau, neuerdings auch für die Berliner Zeitung.

Er hielt mehrere Lehrveranstaltungen am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften in Wien, unter anderem zu Theaterkritik und Inszenierungsformen der Mode. 2011 wurde er zum Modejournalisten des Jahres gekürt. Derzeit hält er einen Lehrauftrag zu Mode & Populärkultur an der Kunstuni Linz in Hetzendorf. Er lebt in Wien.

Alicia Kühl M.A., studierte Kulturwissenschaften Hispanistik und Psychologie an der Universität Leipzig. Seit September 2009 promoviert sie im Promotionsstudiengang Kulturwissenschaften am Institut für Künste und Medien an der Universität Potsdam bei Prof. Dr. Gertrud Lehnert. Im Wintersemester 2010/2011 war sie Lehrauftrage an der Universität Potsdam/Institut für Künste und Medien und seit April 2011 ist sie Stipendiatin des DFG-Graduiertenkollegs »Sichtbarkeit und Sichtbarmachung. Hybride Formen des Bildwissens«.

Publikationen (Auswahl): Wie Kleidung zu Mode wird. Prozesse der Verräumlichung in Modenschauen. In: Gertrud Lehnert (Hg.): Räume der Mode. Paderborn: Fink Wil-Helm (2011) S. 57-74; Die Räume der Mode. Internationale Tagung der Universität Potsdam. In: Komparatistik. Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft 2008/2009. Heidelberg: Synchron (2010), S. 249-251 (mit Charlotte Silbermann); Die Eisenbahnstraße Leipzig vom Arbeiterquartier zum Migrantenviertel. Eine Analyse des soziokulturellen Wandels von der Gründerzeit bis heute unter besonderer Berücksichtigung der DDR. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller (2010).

Weitere Informationen unter <http://www.uni-potsdam.de/visibility/aliciakuehl.html>.

Email: alicia.kuehl@uni-potsdam.de

Michael R. Müller, Dr., Jun. Prof. promovierte an der Universität Konstanz und ist Juniorprofessor am Institut für Kunst und Materielle Kultur der TU Dortmund sowie Senior Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Figurative Hermeneutik, Soziologische Ästhetik, Kulturanthropologie der Mode und des Textilien, Wissens-, Medien- und Körpersoziologie, Politische Kulturforschung.

Publikationen (Auswahl): »Apartheid der Mode. Eine symboltheoretische Revision der formalen Modesoziologie«, in: G. M. König/G. Mentges/M. R. Müller (Hrsg.), Mode als Moderne: Konjunkturen wissenschaftlicher Aufmerksamkeit, Bielefeld 2012; »Figurative Hermeneutik. Zur methodologischen Konzeption einer Wissenssoziologie des Bildes«, in: Sozialer Sinn. Zeitschrift für hermeneutische Sozialforschung, H. 1, 2012; Körper Haben. Die symbolische Formung der Person, Weilerswist 2011 (als Hrsg. mit H.-G. Soeffner u. A. Sonnenmoser); Stil und Individualität. Die Ästhetik gesellschaftlicher Selbstbehauptung, München 2009.

Email: michaelrudolf.mueller@tu-dortmund.de

Sabina Muriale, Mag. ist Kulturanthropologin, Kuratorin, Lehrende an der Akademie der Bildenden Künste Wien im Fachbereich Moden und Styles und darüber hinaus auch Mitarbeiterin des Modelabels Edwina Hörl, Tokyo. In ihrer Doktorarbeit untersucht sie die Präsentationsformen zeitgenössischer Mode im digitalen Zeitalter. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Präsentationsformen zeitgenössischer Mode in Museen und bei Fashionshows, Interaktionen zwischen Kunst und Mode sowie Technoculture und Modeindustrie.
Email: s.muriale@akbild.ac.at

Carmen Rüter, Mag. ist Stadtforscherin und Journalistin. Ihr besonderes Interesse gilt urbanen und metropolitanen Prozessen - Arbeitsschwerpunkte sind die raumbezogene Gesellschaftsanalyse, Raumtheorien sowie die Geschlechterforschung. Das Zusammenspiel von Analyse, Dokumentation, und Reflexion von Raum manifestiert sich in ihrer Arbeit als freie Journalistin für internationale Print- und Onlinemedien. Carmen Rüter lebt und arbeitet in Wien und Hamburg.
Email: carmenrueter@ymail.com

Ruby Sircar, Dr. unterrichtet derzeit als Universitätsassistentin an der Akademie der bildenden Künste Wien. Davor war sie Research Koordinatorin der Initiative Minderheiten, lehrte an der TU Graz und forschte als Research Fellow an der Jan van Eyck Academie Maastricht. Sie erhielt ein Doktorat in Post-Colonial Studies und Zeitgenössischen Kunstwissenschaften von der Akademie der bildenden Künste Wien. Ihre Arbeit setzt sich mit kultureller und migrativer Übersetzung sowie Wissensproduktion auseinander.
Email: r.sircar@akbild.ac.at

Birke Sturm, Mag. studierte Bildnerische Erziehung und Englisch an den Universitäten Regensburg, Aberdeen und Wien sowie der Akademie der bildenden Künste Wien, wo sie 2008 das Lehramtsstudium in den Fächern mit Auszeichnung abschloss. Für ihre Diplomarbeit erhielt sie den Anerkennungspreis der Akademie der bildenden Künste Wien. 2008 bis 2012 war sie Studienassistentin und anschließend Studienberaterin in der Abteilung für Moden und Styles der Akademie der bildenden Künste Wien. 2008 begann sie außerdem mit ihrer Dissertation zu Schönheitsvorstellungen in Bezug auf Weiblichkeit zwischen Künstlichkeit und Natürlichkeit in der Moderne. Seit 2009 unterrichtet sie Englisch am Oberstufenrealgymnasium des Lauder Chabad Campus Wien.
E-Mail: birkesturm@gmx.net

Monica Titton, Mag. ist Soziologin und promoviert derzeit an der Universität Wien, wo sie in den letzten vier Jahren als Assistentin am Institut für Soziologie tätig war. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung der Modemedien und deren Bedeutung für die Mode. Zu ihren weiteren Interessen in der Forschung zählen das Verhältnis zwischen Mode und zeitgenössischer Kunst sowie die Transformationen des Subjekts in Zeiten digitaler Selbstdarstellung. Ihre Schwerpunkte in der universitären Lehre liegen im Bereich der soziologischen Modetheorie und Kunstsoziologie. Regelmäßige publizistische Tätigkeiten und Vorträge.
Email: monica.titton@univie.ac.at

Gundula Wolter, Dr. phil. ist freiberufliche Modehistorikerin, Modetheoretikerin und Autorin. 1993 Promotion am Kunsthistorischen Institut der FU Berlin. 1998-2008 Gastprofessorin an der Universität der Künste Berlin im Team von Vivienne Westwood und an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Sie ist Gründungsmitglied und Vorstandsvorsitzende von *netzwerk mode textil*, Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.
Publikationen (Auswahl): Die Verpackung des männlichen Geschlechts. Eine illustrierte Kulturgeschichte der Hose, Marburg 1988 (1. Aufl.); Hosen, weiblich. Kulturgeschichte der Frauenhose, Marburg 1994; Teufelshörner und Lustäpfel. Modekritik in Wort und Bild 1150–1620, Marburg 2002; Ridiküll! Mode in der Karikatur 1600–1900 (mit A. Rasche), Berlin/Köln 2003; Hrsg. von Reclams Mode- und Kostümllexikon, Stuttgart 2011.
Email: g.wolter@netzwerk-mode-textil.de